

Titus Dittmann wird „Skateboard-Professor“

Unternehmer übernimmt Lehrauftrag an der Universität

Von Martin Kalitschke

MÜNSTER. 40 Jahre nach seinem Sport- und Geografie-Studium kehrt Skateboard-Legende Titus Dittmann an die Universität Münster zurück. Zum Wintersemester 2011/2012 nimmt der 62-Jährige einen Lehrauftrag am Institut für Sportwissenschaften an. Der genaue Titel des Seminars steht zwar noch nicht fest, das Thema aber schon: „Es wird ums Skaten gehen“, sagt Dittmann. Worum auch sonst? Die Dozentenrolle ist für den Unternehmer nicht neu. Nach erfolgreichem Lehramt-Studium hat er sechs Jahre am Hittorf-Gymnasium unternommen. Der Titel seines Examenarbeit lautete übrigens „Skateboarding und Schulunterricht“. Damit war ich der Erste, der über das Skaten

eine wissenschaftliche Arbeit verfasst hat“, ist Dittmann überzeugt. Das war 1980. Mittlerweile hat sich das Skateboardfahren zu einer globalen Jugendkultur entwickelt – der größten, die je ein Sport hervorgebracht hat“, wie der 62-Jährige betont. Über die Gründe für diese Entwicklung will er in seinem Seminar ebenso informieren wie über den pädagogischen Nutzen, den das Skaten nach seiner Einschätzung hat. Neben der Theorie soll die Praxis nicht zu kurz kommen. So plant er, Profiskateboarder zum Seminar einzuladen. Daneben will er sich mit dem Skaten „methodisch-didaktisch“ auseinandersetzen. Im Klartext: Zusammen mit seinen Studenten will er Grundlagen für Lehrer entwickeln, die Skaten im

Unterricht anbieten wollen. „Bislang gibt es die nämlich noch gar nicht“, sagt der Mann, den alle nur „Titus“ nennen. Wie lange er an der Uni bleibt, ist noch nicht heraus. „Ich kann mir gut vorstellen, dass sich das zu einem längeren Engagement entwickelt“, betont Dittmann. Was in dieser Zeit passieren könnte, spukt bereits jetzt in seinem Kopf herum. So würde er gerne eine Partnerschaft zwischen der Uni Münster und der Universität im afghanischen Herat aufbauen und auch den dortigen Studierenden das Skaten näherbringen. „Wenn sie dann anschließend irgendwo in Afghanistan arbeiten, können sie ihr Wissen an die Kinder weitergeben“, hofft Dittmann, der sich bereits seit Jahren in dem geschundenen Land engagiert.



Zum Wintersemester übernimmt Titus Dittmann einen Lehrauftrag an der Universität. Foto: Matthias Altmann